

Edward.

Nach der schottischen Ballade.

Dein Schwert, wie ist's von Blut so rot,
Edward, Edward!
Dein Schwert, wie ist's von Blut so rot
Und Blut strömt um dich her! — D!
D! Ein' Feind hab' ich geschlagen tot,
Vater, Gottvater!
Ein' Feind hab' ich geschlagen tot,
Ich schlug ihn mir zur Wehr! D!
Warst rings von keinem Feind bedroht,
Edward, Edward!
Warst rümpft von keinem Feind bedroht
Und brauchtest keine Wehr! D!
D! Ich hab' geschlagen mein' Bruder tot,
Vater, Gottvater!
Ich hab' geschlagen mein' Bruder tot,
Des geh' ich so blutig her! — D!
Ein's Bruders Blut färbt so nicht rot —
Edward, Edward!
Ein's Bruders Blut färbt so nicht rot —
Ein Meer strömt um dich her! — D!
D! Viel tausend Brüder schlug ich tot,
Vater, Gottvater!
Viel tausend, tausend Brüder tot,
Ihr Blut wogt wie ein Meer. — D!

Was blickt dein Aug' so grell und rot,
Edward, Edward!
Was blickt dein Aug' so grell und rot
Und schaust so scheu und stier? — D!
Die Welt hegt ich in Qual und Not,
Vater, Gottvater!
Die ganze Welt in bitt're Not,
Das brennt in der Seele mir! — D!
Und was für Buße willst du nun tun?
Edward, Edward!
Und was für Buße willst du tun?
So gehst du nicht zu mir ein! — D!
Will rein mich brennen im höllischen Feuer,
Vater, Gottvater!
Will rein mich brennen im höllischen Feuer!
Das brennt vom Blute mich rein! D—!
Dich brennt kein höllisches Feuer rein,
Edward, Edward!
Dich brennt kein höllisches Feuer rein,
Mußt büßen im Erdental! — D!
D! Auf Erden kann mein Fuß nicht ruh'n,
Vater, Gottvater!
Auf Erden kann mein Fuß nicht ruh'n,
Fluch tönt mir überall! — D!
Mußt wandern vor jedes Erschlagenen Haus,
Edward, Edward!
Mußt rufen die Mutter des Toten heraus,
Bis eine dir segnend verzeiht. — D!
D! So muß ich wandern bis ans End',
Vater, Gottvater!
Ans Ende aller Tage geh'n —
Keine Mutter mir je verzeiht! — D!

Anna Rubner.